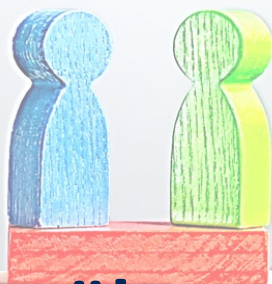


Verständnis und Reflexion:



Jouanna Hassoun über den Krieg und die Projekte 'Brücken bauen' und 'Trialoge'

Bild: © Andrii Yalanskyi / iStock



Zoom

Mi, 23.10.2024

10:30 – 12:30 Uhr

Online-Vortrag und Diskussion
mit
Jouanna Hassoun, Transaidency e.V.

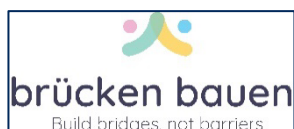


Foto: © imamember / iStock

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Projektes „Jugend und Religion. Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)“ laden wir Euch / Sie ganz herzlich zum Online-Fachvortrag mit Jouanna Hassoun ein. Wir möchten hiermit die Auseinandersetzung mit dem aktuellen Nahostkonflikt fortsetzen, die Perspektive erweitern und die Praxis politischer Jugendbildung in diesem Themenfeld reflektieren und diskutieren.

In diesem Input beleuchtet Jouanna Hassoun die Wahrnehmung der Ereignisse vom 7. Oktober 2023 und des darauffolgenden Kriegsverlaufs aus palästinensischer Perspektive – sowohl in Gaza als auch in der Diaspora, insbesondere in Deutschland. Sie berichtet über die Projekte "Brücken bauen" und "Trialoge" und teilt ihre persönlichen Erfahrungen sowie die Auswirkungen dieses Krieges auf das palästinensische Leben weltweit. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Reaktionen von Jugendlichen und der Frage, ob es gelingt, von emotionalen Reaktionen zu sachlicher Differenzierung, Faktenprüfung und fundierten Argumentationen überzugehen. Der Input bietet darüber hinaus Raum für Austausch und Diskussion.



Jouanna Hassoun wurde in Palästina geboren und flüchtete als Sechsjährige mit ihrer Mutter nach Deutschland wegen des Krieges im Libanon. Sie ist von ihrer Profession Sozialarbeiterin und psychologische Beraterin. Als Diversity Trainerin ist sie darüber hinaus in Organisationen, Universitäten und Behörden tätig. Sie ist Geschäftsführerin von Transaidency e.V. und engagiert sich zusammen mit dem deutsch-jüdischen



Sozialunternehmer und Aktivisten, Shai Hoffmann, im Projekt 'Trialoge' an deutschen Schulen, um über den Nahostkonflikt aufzuklären. Das Ziel dabei ist, die Gründe des Krieges zu erklären und für mehr Dialogbereitschaft zu werben.



Foto: © imamember / iStock

Alle Infos auf einen Blick

	<p>Mi, 23. Oktober 2024 Beginn: 10:30 Uhr / Ende: 12:30 Uhr Login: 10:25 Uhr</p>
	<p>Anmeldung über eveeno: https://eveeno.com/187396883</p>  <p>Der Zoom-Link zur Veranstaltung wird mit der Anmeldebestätigung versandt.</p>
	<p>Kontakt: Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e.V. Robertstraße 5a, 42107 Wuppertal</p> <p>Klaus Gerhards Fon: 0202 97404-23 II 0160 2315131 Mail: gerhards@arbeitundleben.de</p>

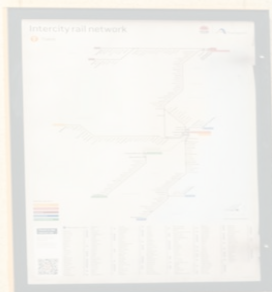


Foto: © imamember / iStock

Förderung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesarbeitskreis
Arbeit und Leben e.V. (Projektträger)
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de
www.jugend-und-religion.de

**Arbeit und
Leben**